

Angela Walder  
Assistentin Gemeindeschreiber  
direkt 044 835 82 51  
angela.walder@dietlikon.org

Verhandlungsbericht Nr. 2 / 2019 (März 2019)

## Masterplan „Zentrum Mitte Dietlikon“ (Bahnhofsareal)

### Mutation im Steuerungsausschuss

Im Februar hat Rolf Gall dem Gemeinderat mitgeteilt, dass er die GLP nicht länger im Steuerungsausschuss vertreten wird. In der Folge hat die GLP Gabor Cserynik, Riedenerstrasse 18, 8305 Dietlikon, als Nachfolger vorgeschlagen, welcher inzwischen offiziell durch den Gemeinderat bestätigt worden ist. Der Gemeinderat dankt Rolf Gall an dieser Stelle für seinen engagierten Einsatz bestens. Er freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit Gabor Cserynik.

### Planungsarbeiten

Abgesehen von den Bahnanlagen müssen beim Bau der SBB-Brüttenerlinie auch die Ortsverbindungen zwischen den nördlich und südlich der Bahnlinie liegenden Dorfteilen für den Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr) neu geplant werden. Da auf dem Perronzugang zu wenig Platz vorhanden ist, wird die Personenunterführung Nord (beim Bahnübergang) verschwinden. Stattdessen gibt es ein Ersatz bei der Faisswiesen-Unterführung.

Um die Nord-/Süd-Verbindungen zu gewährleisten, haben die SBB der Gemeinde im März 2019 folgende Planungsarbeiten offeriert:

Projektperimeter / Objekt	Total in CHF exkl. MwSt.	Total in CHF inkl. MwSt.
1. Bahnbrüggli, Passerelle	13'000	14'001
2. Personenunterführung Mitte und nördliches Ende Walderpark bis Abzweiger Richtung Unterführung Faisswiesen	47'000	50'619
3. Unterführung (UF) Faisswiesenstrasse	34'000	36'618
3.1 Verbreiterung Begegnungsfall Bus - Bus	4'000	4'308
3.2 Umtrassierung Längsgefälle Strasse 8% für Langsamverkehr 6%	entfällt	entfällt
3.3 direkter Anschluss Hofwiesenstrasse (barrierefrei) und Chaletweg (Treppe) inkl. beidseitigem Trottoir in der UF	30'000	32'310
<b>Total</b>	<b>94'000</b>	<b>101'238</b>

Eine Reduktion des Längsgefälles bei der neuen Querung Faisswiesen würde dazu führen, dass zusätzliche Flächen erworben werden müssten. Nach Auffassung der Behörde stimmt bei dieser Lösung das Kosten-/Nutzenverhältnis nicht. Aus diesem Grund wird auf die Ausarbeitung dieser Variante verzichtet. Die Planungskosten reduzieren sich somit von ursprünglich Fr. 142'164.- auf Fr. 101'238.- (inkl. MwSt.).

Mit der fachlichen Begleitung des Projektes sowie der Qualitätssicherung hat der Gemeinderat das Ingenieurbüro Meichtry & Widmer, Zürich, beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 38'611.- (inkl. MwSt.).

Für die Vorprojektleistungen der Gemeinde im Zusammenhang mit dem STEP AS 2035 Brüttenertunnel (Abschnitt 3 Dietlikon) hat der Gemeinderat zulasten der Investitionsrechnung 2019 als gebundene Ausgabe einen Kredit von Fr. 105'000.- (inkl. MwSt.) bewilligt. Für die externe Unterstützung durch das Ingenieurbüro Meichtry & Widmer wurde zulasten der Investitionsrechnung 2019 ebenfalls als gebundene Ausgabe ein Kredit von Fr. 40'000.- (inkl. MwSt.) freigegeben.

### **Gestaltungsplan „Zentrum Dietlikon Süd“**

Im Mai und August 2018 hat der Gemeinderat die Kosten für die Phasen 1 bis 6 bewilligt und den Auftrag für die Überarbeitung des Gestaltungsplans „Zentrum Dietlikon Süd“ an die Gossweiler Ingenieure AG vergeben. Die Kosten für die Phasen 7 und 8 konnten im damaligen Zeitpunkt nur grob abgeschätzt werden, da sie von den Erkenntnissen aus dem laufenden Planungsprozess abhängig waren. Nun liegt eine präzisere Kostenschätzung des Büro Gossweilers vor. Diese beinhaltet neben den Kosten auch den angepassten Terminplan sowie einen Vorschlag für das weitere Vorgehen.

Für die Phase 7 und 8 rechnet das Büro Gossweiler mit Kosten von Fr. 30'500.- (inkl. MwSt.). Davon entfallen Fr. 25'500.- auf die Phase 7 (Bereinigung Plan, Vorschriften, Planungsbericht bis öffentliche Auflage und Anhörung) und Fr. 5'000.- auf die Phase 8 (Bereinigung aufgrund Mitwirkung, Unterlagen für Gemeindeversammlung finalisieren).

Der Kanton verlangt, dass das Verkehrsaufkommen aus dem Zentrum Dietlikon Süd die Kantonsstrasse nicht negativ beeinflusst. Aus diesem Grund muss ein externes Verkehrsgutachten erstellt werden. Das Büro ewp AG, Effretikon, hat die entsprechenden Arbeiten für Fr. 32'000.- (inkl. MwSt.) offeriert.

Im Budget 2019 sind für die Arbeiten am öffentlichen Gestaltungsplan „Zentrum Dietlikon Süd“ Fr. 30'000.- eingestellt. Bis zum Abschluss des Projektes wird noch mit Kosten von Fr. 68'500.- (inkl. MwSt.) gerechnet. Für den nicht budgetierten Betrag hat der Gemeinderat zulasten seiner Kreditkompetenz einen Nachtragskredit von Fr. 38'500.- (inkl. MwSt.) bewilligt.

### **Ersatz und Erneuerung von Werkleitungen im Zusammenhang mit dem RVS-Projekt**

Am 8. März 2015 haben die Stimmberechtigten an der Urne einen Baukredit von 8,070 Mio. Franken bewilligt, um die Verkehrssituation im südlichen Industrie- und Gewerbegebiet von Dietlikon zu verbessern. Das Strassenprojekt sieht vor, den Verkehrsfluss mit zwei Kreisverkehrssystemen zu verflüssigen. Dazu wird auf der Industrie- und der Brandbachstrasse im östlichen Bereich des Zentrums Dietlikon Süd ein Einbahnregime eingerichtet und die bisherige Gegenverkehrsspur als Busspur und Velostreifen

genutzt. Durch die separate Busspur, die dank dem Einbahnregime ohne Landerwerb realisiert werden kann, können die Verlustzeiten beim öffentlichen Verkehr reduziert und in Zukunft Taktverdichtungen und Linienverlängerungen ermöglicht werden. Im Westteil wird die Industriestrasse im Gegenuhrzeigersinn für den motorisierten Individualverkehr betrieben und so unter Einbezug der Dübendorferstrasse und der Neuen Winterthurerstrasse ein Kreisverkehrssystem realisiert.

Das Strassenprojekt löst verschiedene Anpassungsarbeiten an der bestehenden Infrastruktur der Gemeindewerke aus. Konkret geht es um folgende Massnahmen:

- Massnahme Nr. 1: Versetzen von EW-Schächten sowie Ersetzen und Versetzen von Hydranten und Schiebern.
- Massnahme Nr. 2: Versetzen der Verteilkabine Nr. 90 „Mc Donalds“ und Anpassungen an den Rohranlagen.
- Massnahme Nr. 3: Versetzen der Verteilkabinen Nrn. 116 + 117 und Anpassungen an den Rohranlagen.
- Massnahme Nr. 4: Am Glasfasernetz sind keine Massnahmen geplant. Als Folge der Tiefbauarbeiten können aber Schäden am Glasfasernetz nicht ausgeschlossen werden. Der im Kredit berücksichtigte Betrag dient dazu, allfällige Schäden am Glasfasernetz zu reparieren.
- Massnahme Nr. 5: Versetzen von EW-Schächten sowie Ersetzen und Versetzen von Hydranten und Schiebern.
- Massnahme Nr. 6: Versetzen der Verteilkabinen Nrn. 87 + 119 und Anpassungen an den Rohranlagen.
- Massnahme Nr. 7: Verlegen des Regenwasserkanals KS 167 – KS 163 (Bachauslass) infolge Strassenverbreiterungen.
- Massnahme Nr. 8: Sanierung des Regenwasserkanals KS 192 – KS 163 (Bachauslass). Dieser muss zur Speisung des Brandbaches erhalten bleiben. Die Leitung wird mit einem Inliner saniert und vom Kanton und der Gemeinde je zur Hälfte finanziert.
- Massnahme Nr. 9: Am Glasfasernetz sind keine Massnahmen geplant. Als Folge der Tiefbauarbeiten können aber Schäden am Glasfasernetz nicht ausgeschlossen werden. Der im Kredit berücksichtigte Betrag dient dazu, allfällige Schäden am Glasfasernetz zu reparieren.
- Massnahme Nr. 10: Die EW-Rohranlagen an der Gemeindegrenze zu Wallisellen werden für die Erschliessung des Grundstückes Kat.-Nr. 5007 (SBB) benötigt.
- Massnahme Nr. 11: Die EW-Rohranlagen beim Knoten LSA 65 werden benötigt, um zukünftig die Versorgung und den Ausbau der Tesla-Tankstelle zu gewährleisten.
- Massnahme Nr. 12: Ersatz einer rund 15 Meter langen Wasserleitung aus dem Jahre 1971 an der Industriestrasse, in unmittelbarer Nähe zum Qualipet. Um zu vermeiden, dass die Strasse innerhalb der nächsten fünf bis zehn Jahre erneut aufgebrochen werden muss, wird der Leitungsersatz vorgezogen.

- Massnahme Nr. 13: Neue EW-Rohranlagen zur Netzverbindungen im Knoten LSA 145 für die Verbindung der Trafostationen Nrn. 25/28/30/35/36/43 mit den Trafostationen Nrn. 10 + 46.
- Massnahme Nr. 14: In der Pappelstrasse befindet sich eine Wasserleitung (Ø 150mm) aus dem Jahr 1969 sowie eine Wasserleitung (Ø 250mm) aus dem Jahr 1978. An der kleineren Leitung sind die Liegenschaften und Hydranten angeschlossen. Die grössere Leitung wurde ursprünglich gebaut, um dem Industriegebiet (insbesondere für den Brandschutz) mehr Wasser liefern zu können. Gemäss kantonalem Wasserwirtschaftsgesetz sind Betreiber von öffentlichen Wasserversorgungen zur Erarbeitung von Generellen Wasserversorgungsprojekten (GWP) verpflichtet. Darin werden die Betreiber zur Einhaltung der normativen Vorgaben und Empfehlungen aufgefordert. Leitungen aus Guss müssen demnach nach maximal 50 Jahren ersetzt werden. Gemäss GWP-Aktualisierung 2014 wird in Zukunft nur noch eine Wasserleitung (Ø 200 mm) benötigt. Mit nur einer Leitung (Länge ca. 150 m) wird sich der Durchfluss und somit auch die Wasserqualität verbessern. Die mit der Sanierung der Pappelstrasse (2023) vorgesehene Massnahme wird infolge des Neubaus bzw. der Verbreiterung der Brücke über den Altbach bei der Kreuzung Pappelstrasse / Neue Winterthurerstrasse mit dem RVS-Projekt ausgeführt.
- Massnahme Nr. 15: Neubau EW-Rohranlagen im Knoten LSA 40 für die Verbindung der Trafostationen Nrn. 12 + 23 mit der Trafostation Nr. 37.

Gemäss Kostenvoranschlag der Firma Basler & Hofmann AG vom 20. Februar 2019 muss für die vorstehenden erwähnten Massnahmen mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Bereiche	EW	KND*	WV	AW	Total
Tiefbauarbeiten	415'000	0	341'000	317'000	1'073'000
Nebenarbeiten	9'900	0	346'500	79'200	435'600
Nebenkosten + Dritteleistungen	28'000	60'000	14'300	14'800	117'100
Technische Kosten	119'000	0	69'700	72'000	260'700
Eigenleistung GWD	77'000	15'000	55'000	15'000	162'000
Materialeinkauf GWD	200'000	5'000	0	0	205'000
<b>Total exkl. MwSt.</b>	<b>848'900</b>	<b>80'000</b>	<b>826'500</b>	<b>498'000</b>	<b>2'253'400</b>

Gegenüber der ursprünglichen Planung im Investitionsplan 2019-2022 fällt der Kostenvoranschlag rund 1,6 Mio. Franken tiefer aus. Die Minderkosten sind entstanden, weil die EW-Schächte nicht wie ursprünglich vorgesehen versetzt werden müssen, sondern in der Strasse belassen werden können. Auch bei der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung ergaben sich aufgrund anderer Planungen neue Lösungen, die günstiger sind.

Die vorstehenden Kosten teilen sich wie folgt in gebundene und nicht gebundene Kosten auf:

Gebundene Ausgaben:

Nr.	Phase	Jahr	Kosten in CHF				Total
			Elektrizität	Kabelnetz	Wasser	Abwasser	
1	1-4	2019	65'900	0	114'100	0	180'000
2	1-2	2019	50'000	0	0	0	50'000
3	3-4	2019	60'000	0	0	0	60'000
4	1-4	2019	0	30'000	0	0	30'000
5	5-7	2020	65'900	0	114'100	0	180'000
6	5-7	2020	60'000	0	0	0	60'000
7	5	2020	0	0	0	398'400	398'400
8	6	2020	0	0	0	99'600	99'600
9	5-7	2020	0	50'000	0	0	50'000
<b>Total</b>			<b>301'800</b>	<b>80'000</b>	<b>228'200</b>	<b>498'000</b>	<b>1'108'000</b>
davon 2019			175'900	30'000	114'100	0	320'000
davon 2020			125'900	50'000	114'100	498'000	788'000

Nicht gebundene Ausgaben:

Nr.	Phase	Jahr	Kosten in CHF				Total
			Elektrizität	Kabelnetz	Wasser	Abwasser	
10	1	2019	25'000		0		25'000
11	1-2	2019	80'000		0		80'000
12	1-2	2019	0		55'000		55'000
13	3-4	2019	292'100		0		292'100
14	5-7	2020	0		543'300		543'300
15	5-7	2020	150'000		0		150'000
<b>Total</b>			<b>547'100</b>	<b>0</b>	<b>598'300</b>	<b>0</b>	<b>1'145'400</b>
davon 2019			397'100	0	55'000	0	452'100
davon 2020			150'000	0	543'300	0	693'300

Gemäss Terminprogramm werden die Arbeiten in der Zeit vom April 2019 bis Oktober 2020 ausgeführt.

	2019			2020				2021				2022	
	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Bauphase 1	■												
Bauphase 2	■	■											
Bauphase 3			■	■									
Bauphase 4				■	■								
Bauphase 5				■	■	■							
Bauphase 6						■	■						
Bauphase 7							■	■					
Vorarbeiten Stationsstrasse								■	■				
Hauptarbeiten Flamingokreuzung									■	■	■	■	■

- Projekt verkehrstechnische Massnahmen Industrie Dietlikon Süd
- Projekt Flamingo-Kreuzung (Gemeinde Wangen-Brüttisellen)

Der Gemeinderat hat das Bauprojekt genehmigt und für die Bauausführung als gebundene Ausgabe im Sinne von § 105 Gemeindegesetz einen Kredit von Fr. 1'108'000.- (2019: Fr. 320'000.- / 2020: Fr. 788'000.-) und als neue Ausgabe einen Kredit von Fr. 1'145'000.- (2019: Fr. 452'100.- / 2020: Fr. 693'300.-) bewilligt. Die Kosten gehen vollumfänglich zulasten der Investitionsrechnungen 2019 und 2020. Die Kreditbewilligung für die neuen Ausgaben 2020 erfolgte unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Budgets 2020 durch die Gemeindeversammlung.

Die Ingenieurarbeiten wurden im freihändigen Verfahren (direkter Zusammenhang mit dem Projekt des Kantons) zum Preis von pauschal Fr. 236'800.- (exkl. MwSt.) an die Basler & Hofmann AG, Zürich vergeben. Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten ging im offenen Verfahren für Fr. 1'008'045.75 (exkl. MwSt.) an die ARGE NWS, c/o Keller-Frei AG, Wallisellen. Die Sanitärarbeiten wurden im Einladungsverfahren für Fr. 307'633.- (exkl. MwSt.) an die Schlosserei Steffen AG, Opfikon, vergeben.

### Neues Fahrzeug für den Unterhaltsdienst

Die Gemeinde besitzt drei Nutzfahrzeuge der Marke DFSK DOCAR, wovon zwei für den Unterhaltsdienst im Einsatz stehen. Leider stellten sich die Fahrzeuge schon von Beginn an als reparaturanfällig heraus. Nach nur drei Jahren im Einsatz und einer Laufleistung von 15'000 bis 22'000 km weisen sie bereits schwerwiegende Schäden und Mängel auf.

Nach einem veritablen Motorschaden muss ein Fahrzeug vorzeitig ersetzt werden. Ein 1:1 Ersatz macht aber aus betrieblichen und wirtschaftlichen Überlegungen keinen Sinn. Dies um so mehr, als für den Winterdienst ein Fahrzeug fehlt, welches gleichzeitig Schnee pflügen und Salz streuen kann. Heute müssen dafür zwei Fahrzeuge (inkl. Fahrer) aufgeboten werden. Damit die Fahrzeugflotte längerfristig reduziert werden kann, muss das neue Fahrzeug folgende Kriterien erfüllen:

- Grosse Kippladefläche;
- Zuglast von ca. 2'500 kg;
- Befestigung für Pfadschlitten vorne;
- Befestigung für Salzstreuer hinten.

Abklärungen haben ergeben, dass aktuell nur der Ford Ranger oder Nissan Navara in Frage kommen. Die Kosten für die Anschaffung eines solchen Fahrzeuges (inkl. Umbau der Ladebrücke und Verstärkungen für den Winterdiensteinsatz) belaufen sich auf zirka Fr. 55'000.-. Beim Kauf eines Gebrauchtfahrzeuges ist der Preis rund Fr. 10'000.- tiefer. Im Budget 2019 sind für Fahrzeuge und Maschinen Fr. 80'000.- enthalten. Dieser Betrag ist jedoch für den Ersatz von Salzstreuer, Splittstreuer und Transportanhänger vorgesehen und kann daher nicht für ein neues Auto verwendet werden. Der Gemeinderat hat daher zulasten der Investitionsrechnung 2019 als gebundene Ausgabe einen Kredit von Fr. 30'000.- (Ersatz bisheriges Fahrzeug) und zulasten seiner Kreditkompetenz einen Nachtragskredit von Fr. 25'000.- (Mehrausrüstung) bewilligt.

#### **Dies und das ....**

Zudem hat der Gemeinderat

- zur Teilrevision des kantonalen Richtplans Stellung genommen und diverse Anträge gestellt;
- zuhanden des Bezirsrates Bülach zum Kostendeckungsprinzip beim Pflegezentrum Rotacher Stellung genommen.

#### **Hinweis:**

Die Beschlüsse des Gemeinderates sind unter [www.dietlikon.ch](http://www.dietlikon.ch) → Quicklink "GR-Beschlüsse (ab 2017)" verfügbar.

09.04.16.04.2019 AW / MK